

Rüdiger Schmidt

**Die wirtschaftliche Neuorientierung Südafrikas
seit dem Ende der Apartheid**

DUV Sozialwissenschaft

Rüdiger Schmidt

**Die wirtschaftliche
Neuorientierung Südafrikas
seit dem Ende der Apartheid**

Deutscher Universitäts-Verlag

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Schmidt, Rüdiger:

Die wirtschaftliche Neuorientierung Südafrikas seit dem Ende der
Apartheid / Rüdiger Schmidt. – Wiesbaden : Dt. Univ.-Verl., 2000

(DUV : Sozialwissenschaft)

Zugl.: Frankfurt/M., Univ., Diss., 1998

ISBN 978-3-8244-4425-0

ISBN 978-3-322-90655-7 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-90655-7

D. 30

Alle Rechte vorbehalten

© Deutscher Universitäts-Verlag GmbH, Wiesbaden, 2000

Lektorat: Ute Wrasmann / Sebastian Hammelsbeck

Der Deutsche Universitäts-Verlag ist ein Unternehmen der
Fachverlagsgruppe BertelsmannSpringer.



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

www.duv.de

Höchste inhaltliche und technische Qualität unserer Produkte ist unser Ziel. Bei der Produktion und Verbreitung unserer Bücher wollen wir die Umwelt schonen. Dieses Buch ist deshalb auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Die Einschweißfolie besteht aus Polyäthylen und damit aus organischen Grundstoffen, die weder bei der Herstellung noch bei der Verbrennung Schadstoffe freisetzen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

ISBN 978-3-8244-4425-0

Vorwort

Mit dem Ende der Apartheid begann in Südafrika eine neue Ära. Der Kaprepublik bietet sich durch die veränderten Rahmenbedingungen die Chance zur Schaffung eines gesicherten inneren Friedens und Wohlstandes.

Für ein dauerhaftes friedliches Zusammenleben der vielen ethnischen Gruppen muß aber neben der bereits erreichten politischen Gleichberechtigung auch eine Verbesserung der sozio-ökonomischen Situation der bislang benachteiligten Bevölkerungsgruppen erreicht werden.

Der Entwicklung dieses wunderschönen und gastfreundlichen Landes gebührt meine besondere Aufmerksamkeit. Es ist die Heimat persönlicher Freunde und Bekannte.

Meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Heinrich Lamping danke ich sehr herzlich für die kritische und konstruktive Begleitung meiner Arbeit in jeder Phase der Entstehung. Besonderer Dank gebührt auch meinem langjährigen akademischen Lehrer Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Rudolf Gümbel für zahlreiche Anregungen und die Übernahme des Zweitgutachtens. Stellvertretend danke ich Herrn Prof. Wolfgang Thomas für die großartige Unterstützung während meines Forschungsaufenthaltes in Südafrika durch Regierung, öffentliche Verwaltung, Wirtschaft, Verbände und Hochschulen.

Schließlich danke ich meinen Eltern, wohlwissend, daß der Umfang eines Vorwortes dafür nicht ausreicht.

Rüdiger Schmidt

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XI
Tabellenverzeichnis	XV
Abbildungsverzeichnis	XVII
Kartenverzeichnis	XIX
1 Aufgabenstellung und Materialgrundlage.....	1
2 Zur räumlichen Ausgangssituation des Landes	7
2.1 Neuordnung des Raumes: Die neun Provinzen im Überblick	7
2.1.1 Free State.....	9
2.1.2 Gauteng	11
2.1.3 KwaZulu/Natal.....	12
2.1.4 North-West.....	14
2.1.5 Northern Province	15
2.1.6 Mpumalanga.....	17
2.1.7 Northern Cape	18
2.1.8 Eastern Cape	19
2.1.9 Western Cape	20
2.2 Ausstattung mit natürlichen Ressourcen.....	22
2.2.1 Land- und Forstwirtschaft.....	22
2.2.2 Bergbauliche Rohstoffe.....	26
2.3 Bevölkerungsressourcen und ihre räumliche Verteilung.....	33
2.3.1 Einzelgruppen der Bevölkerung	33
2.3.2 Bevölkerungsdaten.....	39
2.3.3 Humankapital	51
2.4 Infrastrukturelle Ausstattung des Landes.....	62
2.4.1 Verkehrsinfrastruktur	62
2.4.2 Telekommunikationsinfrastruktur.....	69
2.4.3 Infrastruktur des Finanzsektors.....	70

3 Ökonomie der Apartheidsperiode und ihre Implikationen	
für die post-Apartheid	77
3.1 Wirtschaftliche Entwicklung Südafrikas unter Apartheidseinfluß	78
3.1.1 Vom Agrarland zum Rohstoffexporteur	79
3.1.2 Der Weg vom Rohstoffexporteur zur Industrialisierung	82
3.1.3 Der Übergang von der Industrialisierung in die 'organische Krise'	86
3.2 Strukturelle Schwächen der südafrikanischen Wirtschaft	90
3.2.1 Struktur und Leistungsfähigkeit des Agrarsektors	90
3.2.2 Wirkungen der Apartheid auf Beschäftigung und Arbeitsmarkt	94
3.2.3 Fehlallokation der Ressourcen Arbeit und Kapital	99
3.2.4 Importsubstitutionspolitik	104
3.2.5 Industrielle Dezentralisierung	109
3.3 Externe Effekte auf die wirtschaftliche Entwicklung Südafrikas	119
3.3.1 Weltwirtschaftliche Einflüsse und konjunkturelle Aspekte	119
3.3.2 Wirtschaftssanktionen	125
4 Ansätze der wirtschaftlichen Neuorientierung	
nach dem Ende der Apartheid	139
4.1 Die Veränderung der politischen Struktur Südafrikas in der Übergangsphase 1990 bis 1994	140
4.1.1 Die wichtigsten politischen Gruppierungen während des Reformprozesses	140
4.1.2 Veränderungen wichtiger politischer Rahmendaten	144
4.2 Politische Strategien für wirtschaftliches Wachstum, Beschäftigung und Umverteilung	147
4.2.1 Das 'Reconstruction and Development Programme'	148
4.2.2 'Growth, Employment and Redistribution' – A macroeconomic strategy	151
4.3 Fiskalpolitik	154
4.3.1 Staatsverschuldung	155
4.3.2 Staatsausgaben	160
4.3.3 Staatseinnahmen	163
4.4 Geld- und Wechselkurspolitik	168
4.4.1 Geldpolitik	168
4.4.2 Wechselkurspolitik	175

4.5	Trade and Industrial Policies	178
4.5.1	Trade Policy	179
4.5.2	Industrial Policy	186
4.6	Arbeitsmarktpolitik	192
4.6.1	Gestaltung der politischen Rahmendaten zur Organisation des Arbeitsmarktes	192
4.6.2	Staatliche Beschäftigungsprogramme	197
4.7	Regionalentwicklung und Wirtschaftspolitik	201
4.7.1	Wirkung der Handelsliberalisierung auf die Regionalentwicklung	201
4.7.2	Neuausrichtung der Regionalentwicklungsprogramme	204
4.7.3	Wirkung der Arbeitsmarktpolitik auf die Regionalentwicklung	208
5	Chancen und Probleme der aktuellen Wirtschaftsentwicklung – ein abschließender Überblick.....	211
	Literaturverzeichnis	217
	Anhang A.....	233
	Anhang B.....	239
	Anhang C.....	245

Abkürzungsverzeichnis

ABSA	Amalgamated Banks of South Africa
Alusaf	Aluminium Development Corporation of South Africa
ANC	African National Congress
Armcor	Armaments Corporation of South Africa
AWB	Afrikaaner Weerstandsbeweging
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMR	Bureau of Market Research
BoP	Balance of Payment
BRID	Board for Regional Industrial Development
BRT	Bruttoregistertonnen
BRZ	Bruttoraumzahl in Registertonnen
CBPWP	Community Based Public Works Programme
CODESA	Convention for a democratic South Africa
COSATU	Congress of South African Trade Unions
CP	Conservative Party
CPI	consumer price index
CSIR	Council for Scientific and Industrial Research
CSO	Central Selling Organisation
CSS	Central Statistical Service
DBSA	Development Bank of Southern Africa
DP	Democratic Party
EPRP	Economic Policy Research Project
Escom	Electricity Supply Commission
EU	European Union
et al.	and others
FA	Freedom Alliance
FF	Freedom Front
fob	free on board
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
GDP	Gross Domestic Product
GDS	Gross Domestic Savings

GEAR	Growth, employment and Redistribution
GEIS	General Export Incentive Scheme
GGP	Gross Geographic Product
GNP	Gross National Product
GNU	Government of National Unity
GST	General Sales Tax
HDI	Human Development Index
HSRC	Human Science Research Council
IDASA	Institute for a democratic alternative for South Africa
IDC	Industrial Development Corporation
ILO	International Labour Office
IMF	International Monetary Fund
IORI	Indian Ocean Rim Initiative
Iscor	Iron and Steel Corporation of South Africa
JSE	Johannesburg Stock Exchange
IFP	Inkatha Freedom Party
LDC	Less Developed Country
lt.	laut
Ltd.	Limited
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
n.a.	not available
NPWP	National Public Works Programme
NEDLAC	National Economic, Development and Labour Council
NICs	newly industrialised countries
NIEP	National Institute for Economic Policy
NP	National Party
n.v.	nicht verfügbar
PKW	Personenkraftwagen
PWV	Pretoria-Witwatersrand-Vereeniging
OHS	October Household Survey
OPEC	Organization for Petroleum Exporting Countries
PAC	Pan African Congress
R	Rand
RDP	Reconstruction and Development Programme

RIDP	Regional Industrial Development Programme
RILS	Regional Industrial Location Strategy
RoRo	roll on, roll off
RoSCA	Rotating Savings and Credit Association
RSA	Republic of South Africa
SA	South Africa
SACOB	South African Chamber of Business
SACP	South African Communist Party
SACS	South African Communication Service
SACU	Southern African Customs Union
SADC	Southern African Development Community
SADCC	Southern African Development Co-ordination Conference
SALDRU	South African Labour Development and Research Unit
SARS	South African Revenue Service
SAFEX	South African Futures Exchange
SARB	South African Reserve Bank
SARCC	South African Rail Commuter Corporation
Sasol	South African Coal, Oil and Gas Corporation Ltd
SBDC	Small Business Development Corporation
SECP	Special Employment Creation Programme
SMEs	Small and Micro Enterprises
SMMEs	Small Medium and Micro-Enterprises
SRIDP	Simplified Regional Industrial Development Programme
TBVC	Transkei, Bophuthatswana, Venda, Ciskei
T.o.T.	Terms of Trade
Tsd.	Tausend
UNISA	University of South Africa
VAT	Value Added Tax
VCM	Venture Capital Market
VOC	Vereenigde Nederlandsche Geoctroeerde Oost-Indische Compagnie' – VOC
vs.	versus
WTO	World Trade Organization

Tabellenverzeichnis

	Seite
Tabelle 1: Bodennutzung	24
Tabelle 2: Produktionsmenge und Reserven mineralischer Rohstoffe (1995)	27
Tabelle 3: Gold: Produktionsmenge, Produktionskosten und Preise	29
Tabelle 4: Kohle: Förderung, Export und Anteile am Weltmarkt (1992)	30
Tabelle 5: Bevölkerungsentwicklung nach Rassen (absolut)	41
Tabelle 6: Durchschnittliche Lebenserwartung nach Ethnien	44
Tabelle 7: Prozentzahlen der Provinzbevölkerung nach Geschlecht (1993)	45
Tabelle 8: Schüler/Lehrer-Verhältnis	53
Tabelle 9: Anzahl der durchschnittlich besuchten Schuljahre – nach Rassen	55
Tabelle 10: Bildungsstand der südafrikanischen Bevölkerung	56
Tabelle 11: Säuglingssterblichkeit, Lebenserwartung, Gesundheitsausgaben, Einwohner je Krankenhausbett und je Arzt in Südafrika im Vergleich zu anderen ‘middle income countries’	58
Tabelle 12: Verteilung von Gesundheitseinrichtungen, Ärzten, Pflegepersonal und Gesundheitsindikatoren innerhalb der Provinzen	60
Tabelle 13: Frachtverkehr Südafrikanischer Häfen 1991–1995 (in: 1.000 Tonnen)	66
Tabelle 14: Wirtschaftswachstum Südafrikas vs. anderer Entwicklungsländer	85
Tabelle 15: Prozentuale Verteilung weißer und schwarzer Beschäftigter nach Branchen (1960–90)	94
Tabelle 16: Geschätzter Anteil der „not wage employed labour force“ an der Anzahl der Erwerbspersonen	95
Tabelle 17: Wachstum des Kapitalstocks	100
Tabelle 18: Verteilung des Kapitalstocks (in Prozent)	103
Tabelle 19: Auslandsschulden und ausgewählte Relationen für verschieden Staaten	129
Tabelle 20: Auslandsschulden Südafrikas (1960–1985)	130
Tabelle 21: Aufteilung der Staatsausgaben – in Prozent des Bruttoinlandsproduktes	161
Tabelle 22: Makroökonomische Auswirkungen der veränderten Handelspolitik	185

Tabelle 23: Prozentuale Verteilung wettbewerbsfähiger Exportprodukte nach dem Niveau der Technologie und dem Niveau der entsprechenden Arbeitslöhne	187
Tabelle 24: Prozentuale Verteilung wettbewerbsfähiger Exportprodukte nach Schwerpunktfaktoren	188
Tabelle 25: Auswirkungen der veränderten Handelspolitik auf Output und Beschäftigung der Provinzen (in Prozent)	202
Tabelle 26: Lokationen der RIDP geförderten Projekte (1991-1995)	206

Tabellen im Anhang B

Tabelle 1 Daten je Provinz zu Fläche, Bevölkerung, Sozialindikatoren, Wirtschaftsindikatoren und Arbeitsmarkt	241
Tabelle 2 BGP nach wirtschaftlichen Aktivitäten je Provinz (zu Faktorkosten, aktuelle Preisen in R Tsd.)	242
Tabelle 3 BGP nach wirtschaftlichen Aktivitäten je Provinz (zu Faktorkosten, konstante Preisen 1990, in R Tsd.)	243
Tabelle 4 Formelle Beschäftigung je Provinz nach wirtschaftlichen Aktivitäten (1980 und 1991) (absolut)	244

Abbildungsverzeichnis

	Seite
Abb. 1: Bevölkerungsentwicklung nach Rassen (relativ)	41
Abb. 2: Netto Migrationsgewinne /-verluste	47
Abb. 3: Anteil der Urbanisierten/nicht urbanisierten Bevölkerung nach Rasse	50
Abb. 4: Anteil der urbanen, nicht-urbanen Bevölkerung nach Provinzen	50
Abb. 5: Ausgabenverteilung im Gesundheitssektor	59
Abb. 6: Südafrikas Anteil an den LDC Industriegüterexporten (1955–1985)	86
Abb. 7: Veränderung des Imports zum Bruttoinlandsprodukt	108
Abb. 8: London Goldpreis (Jahresdurchschnitt der täglichen Fixing-Preise in US\$)	121
Abb. 9: Goldoutput im Verhältnis zur gesamten dafür geförderten Erzmenge	122
Abb. 10: Ein politisches Gerüst für Wachstum, Beschäftigung und Umverteilung	154
Abb. 11: Entwicklung der Staatsverschuldung seit Anfang der 80er Jahre	156
Abb. 12: Entwicklung der Neuverschuldung SA's im internationalen Vergleich	157
Abb. 13: Funktionelle Klassifikation der Staatsausgaben (in % der Gesamtausgaben)	162
Abb. 14: Zusammensetzung der Steuereinnahmen	165
Abb. 15: Entwicklung der Inflationsrate Südafrikas (CPI)	170
Abb. 16: Bank Rate und Langfristzinssatz	172
Abb. 17: Gold- und Devisenreserven	176
Abb. 18: Verteilung der GEIS-Incentives nach Wirtschaftssektoren (1994/95)	183
Abb. 19: Mehrstufenmodell Porters	188

Kartenverzeichnis¹

	Seite
Karte 1: Südafrikas Provinzgliederung bis 1994	247
Karte 2: Südafrikas Provinzgliederung seit 1994	248
Karte 3: Free State (Oranje Free State)	249
Karte 4: Gauteng (Pretoria-Witwatersrand-Vereeniging – PWV)	250
Karte 5: KwaZulu/Natal	251
Karte 6: North-West	252
Karte 7: Northern Province (Northern Transvaal)	253
Karte 8: Mpumalanga (Eastern Transvaal)	254
Karte 9: Northern Cape	255
Karte.10: Eastern Cape	256
Karte 11: Western Cape	257
Karte 12: Räumliche Verteilung der schwarzen Bevölkerung	258
Karte 13: Dominierende Sprache innerhalb der Magisterial Districts	259
Karte 14: Räumliche Verteilung der farbigen (coloured) Bevölkerung	260
Karte 15: Räumliche Verteilung der asiatischen Bevölkerung	261
Karte 16: Räumliche Verteilung der weißen Bevölkerung	262
Karte 17: Anzahl der Schüler pro Lehrer	263
Karte 18: Südafrikas Raumordnungsplan mit den neun Entwicklungsregionen (1982)	264
Karte 19: Räumliche Verteilung der Kraftfahrzeugindustrie	265
Karte 20: Räumliche Verteilung der Bekleidungsindustrie	266
Karte 21: Räumliche Verteilung der Textilindustrie	267

¹ Sämtliche Karten befinden sich im Anhang C (S. 247ff).

Die Beschaffung von aktuellem Kartenmaterial war vergleichbar mit der Beschaffung von statistischem Material. Folgendes Material wurde zur Erstellung der Karten verwertet:

- Veröffentlichungen (Atlanten, Bücher, Zeitschriften).
- Informationsmaterial der Behörden und öffentlicher Institutionen, in Form von: Karten, Tabellen, elektronischen Datenträgern.

Die jeweils benutzte Quelle ist bei der entsprechenden Tabelle angegeben.